



SCHWIMMVEREIN NEPTUN 1910 AACHEN E.V.

Mitglied des Schwimmverbands Nordrhein-Westfalen

Landesleistungs- und Bundesstützpunkt Wasserspringen Aachen



Aachen, den 17.02.2011

An den
Deutschen Schwimm-Verband
z. Hdn. des Wettkampfleiters
der Hallen-DM der A/B-Jugend 2011
Herrn Andreas Wels
Schwimmhalle an der Magistrale

06126 Halle / Saale

Einspruch gegen den Start der Springer des WSC StädteRegion Aachen (Timo Barthel und Philipp Funken) bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der A/B-Jugend am 17.-20.02.2011 in Halle / Saale

Sehr geehrter Herr Wels,

hiermit erhebt der SV Neptun Aachen Einspruch gegen den Start der Springer des WSC StädteRegion Aachen (Timo Barthel und Philipp Funken) bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der A/B-Jugend am 17.-20.02.2011 in Halle / Saale.

Begründung:

Bei der nachträglich und rückwirkend durch den DSV vorgenommenen Erteilung der Startrechte für diese Springer liegt ein eindeutiger Verstoß gegen die WB (AT), die Wettkampfbestimmungen Wasserspringen und die Wettkampflizenzordnung des DSV vor, da – wie vom Präsidium des SV NRW festgestellt und vom Vorsitzenden des Schwimmbezirks Aachen in einem Brief an DSV-Vizepräsidenten Anselm Oehlschlägel mitgeteilt – die Beantragung der Startrechtswechsel zu einem Zeitpunkt erfolgte, als der WSC StädteRegion Aachen noch nicht in den Schwimmverband NRW aufgenommen war.

Für den durch den Landesspringwart NRW Ende 2009 als D4-Kader in den NRW-Landeskader 2010 berufenen Springer Philipp Funken (damals als Springer des SV Neptun Aachen) gilt der Verstoß gegen die WB (AT) in doppeltem Sinne:

Der SV Neptun Aachen hat vom WSC StädteRegion Aachen als Bedingung für die Zustimmung zu den von diesem Verein beantragten Startrechtswechseln u.a. auch für diesen Athleten die Zahlung der in der WB (AT) § 21 für D3/D4-Kader festgelegten Ausbildungskosten gefordert. Diese Ausbildungskosten wurden bisher immer noch nicht gezahlt. Für einen ordnungsgemäßen Startrechtswechsel zum 01.10.2010 (sofern er überhaupt möglich gewesen wäre) hätten diese Zahlungen bis zum 30.09.2010 erfolgen müssen. Auch im Schreiben von Herrn Oehlschlägel vom 25.10.2010 an die DSV-Lizenzstelle (mit dem er die erste, die Startrechtswechsel zum 01.10.2010 ablehnende Entscheidung der Lizenzstelle aufhebt) heißt es im letzten Absatz: "Ich darf daher darum bitten, die Startrechtswechsel zum 29. September 2010 einzutragen, wenn der WSC StädteRegion Aachen e.V. in geeigneter Form die Zahlung der Ausbildungskosten nachgewiesen hat." Dies ist für den o.a. Springer jedoch bis zum heutigen Tage nicht erfolgt! Auch in diesem Punkt hat der WSC StädteRegion Aachen die Vorgabe des DSV nicht erfüllt; der Sportler dürfte damit kein Startrecht für den WSC StädteRegion Aachen besitzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Otto-Eberhard. Klinger
Sportlicher Leiter des SV NA

gez.

Willi Tings
Kassenwart des SV NA

Vorsitzender

Dr. Andreas Lorenz
Aachener Str. 118
52146 Würselen
Tel.: 02405/84200
Mobil: 0171-4164039
Fax: 02405/84200

Geschäftsführerin

Helga Schulte
Grachtstraße 19
52076 Aachen
Tel.: 0241/526301
Fax: 0241/526301

Bankverbindung

Sparkasse Aachen
BLZ: 390 500 00
Konto: 39925

Deutsche Jugend A + B Meisterschaften
18.02.2011
Halle an der Saale

Einspruchskommission

Walter Alt	DSV – Vorsitzender Wasserspringen
Peter Gildemeister	Schiedsrichter (WK 8.1)
Monika Dietrich	Mitglied (Rostock)
Andreas Wels	Wettkampfleiter (Halle)

Schriftlicher Einspruch des SV Neptun Aachen vom 17.02.2011 (Anlage 1). Gemäß § 28 Abs.5 der DSV-WB AT wurde die Einspruchsgebühr in Höhe von 25,00 € ordnungsgemäß bezahlt

Entscheidung der Einspruchskommission

Der Einspruch des SV Neptun Aachen vom 17.02.2011 wird einstimmig zurück gewiesen.

Begründung:

1. Die Springer Timo Barthel und Philipp Funken sind im DSV Lizenzregister ordnungsgemäß unter den Registriernummern 154105 (Timo Barthel) und 191224 (Philipp Funken) als startberechtigt für den Verein (WSCA) Wasserspringer Club Städteregion Aachen (DSV Vereinsregistriernummer 6553) geführt und haben demnach eine Startberechtigung für Wettkämpfe im Bereich des DSV und seinen Untergliederungen.
2. Der Einspruchskommission ist bekannt, dass der SV Neptun Aachen gegen eine Startberechtigung für den WSCA, Klage vor dem Landgericht Kassel (Zivilgericht) eingelegt hat. Da das ein „schwebendes Verfahren“ ist, kommt die Einspruchskommission im Sinne der beiden Aktiven zur der Auffassung, dass eine Startberechtigung weiterhin vorliegt.
3. Die Einspruchskommission fühlt sich in ihrer Entscheidung zur Startberechtigung der beiden Aktiven bei den DJM A+B in Halle, durch die Teilnahme der Aktiven bei den NRW-Hallenmeisterschaften im Wasserspringen vom 05.-06.02.2011 - die vom SV Neptun Aachen ausgerichtet wurden und seitens des SV Neptun Aachen kein Protest eingelegt wurde - bestätigt. Im offiziellen Protokoll, veröffentlicht auf der Internetseite des SV Neptun Aachen, ist kein Protest vermerkt.
4. Die Einspruchskommission verweist weiterhin auf den § 28 Abs.3 der DSV WB AT, wonach ein Einspruch unzulässig ist, wenn er sich wie in diesem Fall auf Gründe stützt, die bereits vor der Wettkampfveranstaltung bekannt sind. Die beiden Springer waren im Meldeergebnis zu den Deutschen A+B Meisterschaften als Starter für den Verein WSCA aufgeführt.
5. Die Einspruchskommission kommt weiterhin zu der Auffassung, dass der Streit in Aachen nicht auf dem Rücken der Aktiven ausgetragen werden soll und solange kein Urteil im Zivilverfahren gefällt ist, eine Teilnahme für die Aktiven an WK im Bereich des DSV zulässig ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann gemäß § 28 Abs.9 der DSV-WB AT unter Beachtung der Rechtsordnung des DSV innerhalb 14 Tage Klage beim zuständigen Schiedsgericht eingelegt werden.

Für die Einspruchskommission:

